

Inhalt

- 15 Prolog – *Die Welt erkunden*
- 17 Vorwortlich einleitend – *Chamisso neu entdecken*

Teil Eins – In Humboldts Stiefeln

- 29 *Erstes Kapitel*
»Ich habe die Erde gründlicher kennen gelernt, als vor mir irgend ein Mensch.«
Wie ein Sommer auf dem Land bei derer von Itzenplitz das Leben Chamissos verändert und ihn zum ersten Mal auf Weltreise gehen lässt
Die Frauen von Friedland • Des Botanikers lebendes Gedächtnis • Der wundersame Peter Schlemihl • Ein märchenhafter Humboldt
- 47 *Zweites Kapitel*
Ein geborener Franzose wählt Preußen zur Heimat
In dem wir einen jungen französischen Adligen kennenlernen, der, seiner Wurzeln beraubt, zum Emigranten und Dichter wird
Napoleon, Revolution und die Flucht von Schloss Boncourt • Berliner Exil • Rousseau und das preußische Militär • Leutnant und Literatus – Die Anfänge eines Dichters • Cérès. Oder: »Nichts für die Unsterblichkeit getan« • Napoleon in Preußen – Chamisso in Frankreich • Paris, die Frauen und ein »Cherub im Scharlachkleid« • Unvergessliche Tage bei Madame de Staël
- 81 *Drittes Kapitel*
Auf der Universität in Berlin
Wie der ziellose Dichter zum Naturforscher wird, während in Europa epochale Kriege toben
Im »botanischen Garten Europas« • Der Studiosus • »Lichtenstein liebt mich« • Die Befreiung vom Despoten • Kunersdorf. Oder: »Die Zeit hat kein Schwert«

98 *Viertes Kapitel*

Chamissos wundersame Geschichte des Peter Schlemihl

Wie er sich mit einer originellen Erzählung einen Namen macht und was sich darin heute noch entdecken lässt

Der Schlemihl-Coup • Das Manuskript • Was der Schlemihl uns erzählt • Selbstauskunft – Wie der Schlemihl einst wirklich entstand • Schlemihls Schicksal – Der Pakt mit dem Teufel • Die Deutung des Schattens • Von den Siebenmeilenstiefeln – Schlemihls Itinerar • Der Schlemihl »hilft sich selber durch« • Reisevorbereitung – Ein erster Fehlstart • Wie der Schlemihl dann doch noch an Bord geht

Teil Zwei – Schlemihl auf Reisen

129 *Fünftes Kapitel*

Im Gebiet der Möglichkeiten

Wie es auch hätte sein können

Die Expedition des Lapérouse • Depesche an den König • »In die neuen Verhältnisse uneingeweiht«

136 *Sechstes Kapitel*

»Ein Hauptstück meiner Lebensgeschichte« – Die Reise beginnt

Wie er glücklich an Bord der Rurik geht und sich in Szene zu setzen beginnt

Profaner Aufbruch mit der Martermaschine • Des Kaufmanns Rödning Museum und der Zweck der Reise • Instruktionen für den Naturforscher • Erste Notizen der Reise • Schiffe als Instrumente • Die Brigg Rurik • Der Kapitän und vergessene Weltumsegler Otto von Kotzebue • Rumjanzew und die russische »Erfahrung« der Welt • Der Auftrag und die Konkurrenz der Karten • Die anderen Rurikianer – Wormskiold • Eschscholtz und Choris

170 *Siebttes Kapitel*

Anker lichten und Segel setzen – Reisen in der Nussschale

Wie Chamisso in Konflikt mit dem Kapitän gerät und dann doch seine Rolle findet

Eine abgesonderte kleine Welt • Oben, unten, hinten, vorn – Passagier in der gezimmerten Welt • Erste Spannungen • Protest gegen das Sammeln? • Ambivalente Beauftragung • Naturforscher oder nur Passagier an Bord? • Die Weltreisetagebücher • Ansegeln

195 *Achtes Kapitel*

Netze auswerfen – Unterwegs nach Teneriffa

Wie Chamisso Tiere und Pflanzen sammelt und zum Forscher wird

Die »reizendsten Rätsel der Natur« • Wie Chamisso der Coup mit den Salpen gelingt • Erste Manuskripte zu De Salpa • Drei Tage auf Teneriffa • Nebenbuhler und Verbündete in einer zu kleinen Welt • Von Chronometern und Kalendern • Einblicke in Chamissos Schreibwerkstatt

223 *Neuntes Kapitel*

Eine ganz neue Welt – Von Brasilien über Chile in den Pazifik hinaus

Wie Chamisso als »flüchtiger Reisender« endlich in unbekanntere Regionen gelangt

Bleibende Eindrücke einer »noch freien Natur« • Pflanzen sammeln in »fast beständigem Regen« • Unglückliche Menschen wie wir • Wie bei der Umrundung von Kap Hoorn der Kapitän beinahe über Bord geht • Das Kreuz des Südens • »Wir sahen keine wilden Tiere« • Geographische Gewissheiten • In die Südsee • Auf der Osterinsel – »Von lauter Affen umringt« • Die »Wilden« der Großen Insel • Landung auf Romanzoff – Im Archipel der zahllosen Atolle • Die Penrhyns. Oder: Erinnerung an Nuku Hiva • Quer über den Pazifik nach Norden

262 *Zehntes Kapitel*

71 Grad nördlicher Breite – Die Rurik in der Beringstraße

Wie Chamisso zwischen Asien und Amerika hin- und herpendelt, um die Passage zu finden

Kamtschatka – Russischer Vorposten im Nordpazifik • Das »Jahr ohne Sommer« in Chamissos Reisetagebuch • Der Ausbruch des Tambora und seine Folgen • Kurs ins Beringmeer • Erste Begegnungen mit Eskimo • Chamissos Schädel • Spurensuche im Museum • Berings Expeditionen • Ein »ganz ungewöhnliches unbekanntes Seegeschöpf« • In der Beringstraße – Kotzebue-Sund und Chamisso-Insel • Eschscholtz entdeckt den Permafrostboden • Bei den Tschuktschen – »Wir haben von dort herrliche Beutestücke mitgebracht« • Das Bellen der Seebären im Nebel • Die »traurigen Inseln« der Aleuten • Chamissos origineller Kunstgriff – Die Wale von Unalaska • »Den Walfisch zähmen«

312 *Elftes Kapitel*

Von der Küste Kaliforniens zu den Sandwich-Inseln

Wie Chamisso den Goldmohn entdeckt und die »reinen, unverderbten Sitten« Hawaiis

Chamissos Goldmohn • Der russische Vorstoß nach Kalifornien • Port Bodega und Fort Ross – Russen gegen Spanier • Von Seoottern, einem Bären – und Kotzebue als Spion • »Mit einer unbegrenzten Verachtung der Völker« – Von Franziskanern und Indianern • Ankunft auf den Inseln »unbescholtener Sitten« • Der Archipel des Königs Kamehameha • Russlands »fabelhafter« Vorstoß nach Hawaii • In Cooks Fahrwasser • Botanische Exkursionen und eine Schnecke namens Auriculella • Von schönen Insulanerinnen • »Ein Wilder der Sandwich-Inseln« • »Weltenbrand« auch auf Hawaii

363 Zwölftes Kapitel

Durch die Inselwelt im Korallenmeer

Wie Chamisso auf den Ratak-Inseln seinen Südseetraum lebt, dabei aber einem selbst erschaffenen Mythos verfällt

Mit Forster in Bougainvilles Arkadien • Im »inneren Meer« der Inseln. Oder: Vom Mythos Südsee • Mit Rousseau unterwegs auf Ratak • Kadu – »edler Wilder« oder »wilder Edler«? • »Hier herrscht also Krieg« • Von Gärten, Ratten und Katzen – Zur gestörten Ökologie Rataks • »Geheimnißreiche Blicke« in die Riffe von Ratak • Eine kurze Exegese der Korallen-Essays • »Alles vorhergesagt« – Abschied vom Paradies

409 Dreizehntes Kapitel

Abbruch der Reise und Rückkehr

Wie die Rurik das Ziel der Reise im Norden verfehlt und Chamisso zurückkehrt

Der große Sturm und lange noch Schnee • »Treibeis angetroffen« – »Wir halten Süd« • Rufmord, Ruhmsucht – und nochmals Ratak • »Trennung vom Südmeer« – Über Guam nach Luzon • Piratenüberfall, Kapstadt – und ein Kalenderfehler? • Über London nach Sankt Petersburg – Am Ende der Reise

Teil Drei – Die Rückkehr des Königs der Stillen Inseln

433 *Vierzehntes Kapitel*

Strandgut bergen – Was vom Reisen bleibt

Wie Chamisso seine Sammlung rettet, dank der er Kustos wird und so eine Braut ehelichen kann

»Schlemiel kommt wieder« – Geschäftiges Warten in Sankt Petersburg • Gewagtes Manöver • Nach dem Ende Napoleons – Eine Welt im Umbruch • Das atemberaubende Jahr 1819 • Die Heirat des Hausväterchens • Die Affäre Marianne Hertz

452 *Fünfzehntes Kapitel*

»Es setzt etwas Neues« – Von Salpen und Korallen, Pflanzen und Gedichten

Wie sich Chamisso mit Meerestieren und Pflanzen Ruhm und Ansehen erwirbt und wieder zum Dichter wird

Chamisso als Botaniker in Berlin • Eine »große königliche Heumanufaktur« und die »Botanik für Nichtbotaniker« • Das Herbarium als »lebendiges Gedächtnis« • De Salpa – Wie Chamisso als »wissenschaftlicher Märchendichter« verspottet wird • Spurensuche im Museum – Was von Chamissos Salpen und Korallen noch übrig ist • Vom zoologischen Rohstoff der Reise • Die Verwandlung der Arten • Warum Chamisso kein »Wissenschaftskünstler« ist • Liebeslyrik für den Hausgebrauch – Wie Chamisso zum gefeierten Dichter wird • Ein Lyriker des Biedermeier?

487 *Sechzehntes Kapitel*

Am späten Abend seines Lebens – Vom Krieg der Federn

Wie Chamisso seine Reise nochmals aus später Sicht beschreibt und dabei Rufmord betreibt

Kotzebue und der kompilatorische Reisebericht von 1821 • Paris 1825. Oder: Die Vermächtnisse von Choris und Rousseau • Der »literarische Weltreisebericht« – Ansätze einer Einordnung • Fakten und Fiktion im Reisewerk des »romantic traveler« • Der »Reiz eines neuen Welt dramas« • Fehde auf dem literarischen Feld

515 *Siebzehntes Kapitel*

Wer war und was bleibt von Chamisso?

Wie er stirbt und was er uns heute noch zu sagen hat

*Chamisso als Linguist • Lorbeer für einen müden Mann – Leiden,
Lungentumor und Tod • »Die Stimme ist mir ausgegangen« • Ein Grab,
eine Büste, ein Park im Berliner Kiez • Fazit – Was von Chamisso bleibt •
Was außerdem bleibt – Das Vermächtnis des »Blumensuchers«*

533 *Epilog – Das Ende der Idylle in der Südsee und die neue Arktis*

542 *Danksagung*

Anhang

545 *Zeitleiste I – Leben und Werk von Adelbert von Chamisso*

550 *Zeitleiste II – Schlemihls Reise um die Welt – Routen und Stationen
im Vergleich*

552 *Zeitleiste III – Das Itinerar der Rurik-Reise, August 1815–August 1818*

556 *Zeitleiste IV – Das Itinerar von Chamissos Entdeckung der Salpen –
Eine Rekonstruktion der Reisejournale und -tagebücher, Oktober 1815*

559 *Anmerkungen*

660 *Alphabetisches Verzeichnis der Literatur*

683 *Register der wichtigsten Personen*

685 *Bildnachweis*